

(Brief an Herrn Goliath von Herrn Stöppts.)

30. Januar 1924.

Sehr geehrter Herr Goliath!

Er war häßlich wie die Nacht!

Er war arm wie eine Kirchenmaus!

Aber seine Frau liebte ihn!

Denn er war ein Genie! Er konnte seinen Schlips ohne ihre Hilfe binden!

In der Abteilung für Herrenkleidung erteilter Unterricht im Verfertigen eines eleganten Krawattenknotens wäre von wohltätiger Wirkung:

für die Abteilung für Herrenkleidung,
für das Warenhaus „Goliath“,
für die Menschheit!

Ihr sehr ergebener

David Stöppts.

(Auszug aus dem Tagebuch des Herrn Stöppts.)

4. Februar 1924.

Traf heute Charlie Duff. Teilte ihm Marions Einladung für Sonntag mit und bat ihn, sie vorher mal zu besuchen und ihr zu erzählen, wer ich eigentlich bin und was ich tue; sie hat ja noch keine Ahnung. Ich ließ ihm vollkommen freie Hand, und er sagte zu. Einen guten Wink gab er mir schon: er erzählte mir, daß Marion Donnerstags immer zu Hause ist. Das werde ich mir merken. Charlie war heute merkwürdigerweise nicht gut auf Sylvia Hartwig zu sprechen. Scheint, daß sie vor ein paar Jahren einen Mann mit rotem Schnurrbart angelächelt hat, und jetzt plagt ihn die Eifersucht. Lud mich zu einer kleinen Spritztour ein; mußte natürlich abschlagen — bei 15 Dollar wöchentlich. Charlie ist ein anständiger Kerl. Bot mir seine Unterstützung an, bis ich genug verdienen würde, um anständig zu

leben. Hat mächtig viel Geld, Charlie D. Aber ich bin ja auch ganz glücklich und zufrieden und werde möglicherweise bald noch viel glücklicher sein. Wer weiß! Donnerstag wird sich's herausstellen! Hatte Brief von zu Hause. Das Städtchen hat jetzt seine Sensation, scheint's: Leppel hat das Warenhaus Karbock in Winchell aufgekauft. Für 40 000 Dollar! Kann mir die Aufregung vorstellen. Tüchtiger Kerl, Leppel!

(Brief an Frl. Marion Wendelin von Herrn Stöppts.)

5. Februar 1924.

Liebes Fräulein Marion!

Da Sie ja doch jetzt die Unterschrift schon gelesen haben werden und wissen, von wem dieser unerwartete Brief kommt, werden Sie über die Mitteilung nicht erstaunt sein, daß ich Donnerstag abend bei Ihnen vorsprechen und mich erkundigen werde, ob Sie zu Hause sind.

Mit herzlichstem Gruß

Ihr

David Stöppts.

(Extrablatt des „Oriole Anzeiger“ vom 5. Februar 1924.)

**Eliston
in Flammen!**

**Geschäftsviertel
völlig ausgebrannt!**